

Germany-Schwetzingen: Construction project management services

OJ S 42/2023 28/02/2023

Contract notice

Services

Legal Basis:

Directive 2014/24/EU

Section I: Contracting authority

I.1. Name and addresses

Official name: Stadt Schwetzingen

Postal address: Hebelstraße 1

Town: Schwetzingen

NUTS code: DE128 Rhein-Neckar-Kreis

Postal code: 68723

Country: Germany

Contact person: Stadtbauamt Schwetzingen

E-mail: ausschreibungen-bauamt@schwetzingen.de

Telephone: +49 620287-278

Internet address(es):

Main address: www.schwetzingen.de

I.3. Communication

The procurement documents are available for unrestricted and full direct access, free of charge, at: https://vergabe.vmstart.de/NetServer/TenderingProcedureDetails?function=_Details&TenderOID=54321-Tender-1867ebfb6d-517f5d14365df294

Additional information can be obtained from the abovementioned address

Tenders or requests to participate must be submitted electronically via: www.auftragsboerse.de

I.4. Type of the contracting authority

Regional or local authority

I.5. Main activity

General public services

Section II: Object

II.1. Scope of the procurement

II.1.1. Title

Projektmanagementleistungen Rad- und Fußgängerbrücke Schwetzingen

Reference number: SSCHW-2023-004 BV

II.1.2. Main CPV code

71541000 Construction project management services

II.1.3. Type of contract

Services

II.1.4. Short description

II.1.5. Estimated total value

II.1.6. Information about lots

This contract is divided into lots: no

II.2. Description

II.2.3. Place of performance

NUTS code: DE128 Rhein-Neckar-Kreis

Main site or place of performance: 68723 Schwetzingen

II.2.4. Description of the procurement

Gegenstand der Ausschreibung sind Projektmanagementleistungen zur Realisierung des Brückenneubaus Rad- und Fußgängerbrücke Schwetzingen der Stadt Schwetzingen. Der Brückenneubau soll die 10-gleisige Bahntrasse der DB Netz AG (Rheintaltrasse) überqueren und für eine verkehrsgerechtere Verbindung der östlich der Bahnanlagen liegenden Stadtteile (Oststadt, Schwetzingen Höfe) mit der Innenstadt von Schwetzingen sorgen. Für die geplante Errichtung der Rad- und Fußgängerbrücke liegt ein vorläufiger Zuwendungsbescheid des Bundesamtes für Güterverkehr - Förderkennzeichen VBIMV1930 - vom 17.12.2021 mit einem Höchstbetrag von EUR 9.276.602,50 vor. Die - derzeit noch vorläufige - Zuwendung erfolgt im Rahmen der Richtlinie zur Förderung innovativer Projekte zur Verbesserung des Radverkehrs in Deutschland.

Die Projektmanagementleistungen umfassen Grundleistungen sowie Besondere Leistungen der Projektsteuerung sowie Leistungen der Projektleitung für die Projektstufen 1 bis 5, Handlungsbereich A bis E gemäß der AHO Schriftenreihe Nr. 9 Projektmanagement in der Bau- und Immobilienwirtschaft, 5. Aufl., Stand März 2020.

Die Beauftragung und Leistungserbringung erfolgen stufenweise. Die Bearbeitungsstufe I (Auftragsstufe 1) umfasst die Projektstufen Projektvorbereitung und Planung. Die Bearbeitungsstufe II (Auftragsstufe 2) beinhaltet die Projektstufen Ausführungsvorbereitung, Ausführung und Projektabwicklung.

Wegen der weiteren Einzelheiten wird auf die Vergabeunterlagen verwiesen.

II.2.5. Award criteria

Price is not the only award criterion and all criteria are stated only in the procurement documents

II.2.6. Estimated value

II.2.7. Duration of the contract, framework agreement or dynamic purchasing system

Duration in months: 36

This contract is subject to renewal: yes

Description of renewals:

Die Laufzeit bestimmt sich nach der Fertigstellung der vertraglichen Leistungen.

II.2.9. Information about the limits on the number of candidates to be invited

Envisaged minimum number: 3Maximum number: 5Objective criteria for choosing the limited number of candidates:

Überschreitet die Zahl der geeigneten Bewerber die geplante Höchstzahl von 5 Bewerbern, erfolgt die Auswahl der Bewerber, die zur Angebotsabgabe aufgefordert werden, anhand der folgenden objektiven Kriterien:

(a) Die wertungsfähigen Referenzen werden zunächst unter Berücksichtigung der Anzahl gewertet. Ein Bewerber mit 3 bis 4 wertungsfähigen Referenzen erhält 5 Punkte, ein Bewerber mit 5 oder mehr wertungsfähigen Referenzen erhält 10 Punkte.

(b) Die wertungsfähigen Referenzen werden außerdem unter Berücksichtigung deren Qualität bewertet, wobei deren Vergleichbarkeit insbesondere im Hinblick auf Gegenstand, Leistungsumfang, Leistungsanforderung, Volumen, Ausführungszeitraum und Aktualität von Bedeutung sind. Dabei wird jede Referenz gesondert gewertet und sodann anschließend der Durchschnittswert der vom Bewerber eingereichten, wertungsfähigen Referenzen ermittelt. Der ermittelte Durchschnittswert wird anschließend mit dem Faktor 8 multipliziert. 5 Punkte erhält ein Bewerber dessen Referenz als sehr gut, 4 Punkte ein Bewerber dessen Referenz als gut, 3 Punkte ein Bewerber dessen Referenz als befriedigend, 2 Punkte ein Bewerber dessen Referenz als ausreichend, 1 Punkt ein Bewerber dessen Referenz als mangelhaft und 0 Punkte ein Bewerber dessen Referenz als ungenügend bewertet wird.

(c) Zudem wird die Eignung des zur Leistungserbringung vorgesehenen Projektleiters des Bewerbers beurteilt. Bei der Bewertung finden die berufliche Qualifikation, die allgemeine Berufserfahrung, die Erfahrung mit der Erbringung vergleichbarer Referenzleistungen einschließlich der Erfahrungen mit der Steuerung von planungs- und bauausführungsbedingten Abstimmungs-/ Anzeige- und Anmeldeprozessen (Sperrpausenmeldungen etc.) mit der Deutschen Bahn (DB Netz AG etc.) sowie die Erfahrung mit öffentlichen Auftraggebern im Sinne von Paragraph 99 Nr. 1 GWB nebst der Erfahrung bei der Durchführung öffentlicher Ausschreibungen Berücksichtigung. 5 Punkte erhält ein Bewerber dessen Projektleiter als sehr gut, 4 Punkte dessen Projektleiter als gut, 3 Punkte dessen Projektleiter als befriedigend, 2 Punkte dessen Projektleiter als ausreichend, 1 Punkt dessen Projektleiter als mangelhaft und 0 Punkte dessen Projektleiter als ungenügend bewertet wird. Die erzielte Punktzahl wird mit dem Faktor 4 multipliziert. Es werden grundsätzlich nur ganze Punkte vergeben. Bei der rechnerischen Ermittlung des Durchschnittswertes im Rahmen des Kriteriums lit. (b) erfolgt eine kaufmännische Rundung auf zwei Dezimalstellen. Die 5 Bewerber mit der höchsten Gesamtpunktzahl werden zur Angebotsabgabe aufgefordert. Wird auch nach Anwendung der objektiven Auswahlkriterien die Höchstzahl überschritten, weil Bewerber dieselbe Punktzahl aufweisen, behält sich der Auftraggeber vor, die Auswahl zwischen betroffenen Bewerbern durch Los zu treffen oder alternativ die Höchstzahl entsprechend zu erhöhen.

Sofern die Zahl geeigneter Bewerber unter der bekannt gemachten Mindestzahl von 3 Bewerbern liegt, kann der Auftraggeber das Vergabeverfahren nach Paragraph 51 Abs. 3 Satz VgV fortführen, indem er den oder die Bewerber einlädt, die über die geforderte Eignung verfügen. Alternativ kann der Auftraggeber das Vergabeverfahren wegen Unterschreitung der Mindestzahl von 3 geeigneten Bewerbern aber auch gemäß Paragraph 63 VgV aufheben und gegebenenfalls ein neues Vergabeverfahren durchführen.

II.2.10. Information about variants

Variants will be accepted: no

II.2.11. Information about options

Options: no

II.2.13. Information about European Union funds

The procurement is related to a project and/or programme financed by European Union funds:
no

II.2.14. Additional information

Section III: Legal, economic, financial and technical information

III.1. Conditions for participation

III.1.1. Suitability to pursue the professional activity, including requirements relating to enrolment on professional or trade registers

List and brief description of conditions:

Nachweis - zunächst nur Eigenerklärung gemäß Formblatt Bewerbererklärung - dass dem Bewerber keine zwingenden oder fakultativen Ausschlussgründe gemäß Paragraphen 123, 124 GWB bekannt sind. Bei Bewerbergemeinschaften ist der Nachweis von allen Mitgliedern der Bewerbergemeinschaft zu erbringen.

III.1.2. Economic and financial standing

List and brief description of selection criteria:

1. Nachweis - zunächst nur Eigenerklärung gemäß Formblatt Jahresumsätze - des Jahresumsatzes aus Projektmanagementleistungen (Projektsteuerung und Projektleitung)
2. Nachweis einer Berufshaftpflichtversicherung durch Vorlage einer aktuellen Versicherungsbescheinigung mit zweifach pro Versicherungsjahr zur Verfügung stehenden Mindest-Deckungssummen für Personenschäden sowie für Sach-, Vermögens- und sonstige Schäden.

Minimum level(s) of standards possibly required:

zu Ziffer 1: mindestens Jahresumsatz aus Projektmanagementleistungen (Projektsteuerung und Projektleitung) von netto EUR 500.000,00 als Durchschnittswert aus den letzten 3 Geschäftsjahren

zu Ziffer 2: zweifach pro Versicherungsjahr zur Verfügung stehende Mindest-Deckungssummen für Personenschäden sowie für Sach-, Vermögens- und sonstige Schäden von jeweils EUR 2.000.000,00.

Ist der Bewerber noch keine 3 Geschäftsjahre tätig, beschränkt sich sein Nachweiszeitraum beim Nachweis gemäß Ziffer 1 auf die Geschäftsjahre seiner Tätigkeit. Maßgebend für den Mindest-Umsatz ist in diesem Fall jeweils der Durchschnittswert aus den Geschäftsjahren seiner Tätigkeit.

Bei einer Bewerbergemeinschaft genügt zum Nachweis des Mindest-Jahresumsatzes gemäß Ziffer 1, wenn die Addition der nachgewiesenen Jahresumsätze der Mitglieder der Bewerbergemeinschaft den geforderten Jahresumsatz als Durchschnittswert aus den letzten 3 Geschäftsjahren erreicht.

Der Nachweis der Berufshaftpflichtversicherung mit den genannten Versicherungsbedingungen gemäß Ziffer 2 ist von jedem Mitglied der Bewerbergemeinschaft zu erbringen mit der Maßgabe, dass es allerdings genügt, wenn die Addition der nachgewiesenen Mindest-Deckungssummen der Mitglieder der Bewerbergemeinschaft die geforderte Mindest-Deckungssumme von jeweils EUR 2.000.000,00 für Personenschäden sowie für Sach-, Vermögens- und sonstige Schäden erreicht.

III.1.3. Technical and professional ability

List and brief description of selection criteria:

1. Nachweis - zunächst nur Eigenerklärung gemäß Formblatt Referenzleistung des Bewerbers - zu Referenzleistungen im Bereich Projektmanagementleistungen (Projektsteuerung und

Projektleitung) gemäß Paragraphen 2, 3 der Leistungs- und Honorarordnung
Projektmanagement in der Bau- und Immobilienwirtschaft der AHO Fachkommission
Projektsteuerung / Projektmanagement, 5. Auflage, Stand März 2020.

2. Nachweis - zunächst nur Eigenerklärung gemäß Formblatt Projektleiter - über die Eignung
des zur Leistungserbringung vorgesehenen Projektleiters.

Minimum level(s) of standards possibly required:

zu Ziffer 1.:

(a) Die Referenzleistungen müssen mit den zu vergebenden Leistungen vergleichbar sein und
es müssen mindestens zwei entsprechende Referenzen nachgewiesen werden.

(b) Die Referenzleistungen dürfen nicht vor dem 01.01.2018 abgeschlossen worden sein.

Sofern die Referenzleistungen aktuell noch nicht abgeschlossen sind, müssen sie mindestens
bis zum Beginn der Projektstufe 4 Ausführung gemäß § 2 AHO Fachkommission
Projektsteuerung / Projektmanagement, 5. Aufl., Stand März 2020 fortgeschritten sein.

(c) Von den mindestens zwei zu benennenden Referenzleistungen muss mindestens eine
Referenzleistung ein Projekt zum Gegenstand gehabt haben, bei dem die Steuerung eines
planungs- und bauausführungsbedingten Abstimmungs-, Anzeige- und Anmeldeprozesses
(Sperrpausenmeldungen etc.) mit der Deutschen Bahn erforderlich war.

zu Ziffer 2:

(a) Der Projektleiter muss mindestens über eine fünfjährige Berufserfahrung im Bereich
Projektmanagementleistungen (Projektsteuerung und Projektleitung) gemäß Paragraphen 2, 3
der AHO Fachkommission Projektsteuerung / Projektmanagement, 5. Aufl., Stand März 2020
verfügen.

(b) Der Projektleiter muss Erfahrungen mit Steuerung von Abstimmungs-, Anzeige- und
Anmeldeprozessen (Sperrpausenmeldungen etc.) mit der Deutschen Bahn (DB Netz AG
etc.) nachweisen. Sofern sich der Projektleiter dabei auf Erfahrungen aus Projekten stützt, die
aktuell noch nicht abgeschlossen sind, müssen die Projekte mindestens bis zu Beginn der
Projektstufe 4 Ausführung gemäß § 2 AHO Fachkommission Projektsteuerung /
Projektmanagement, 5. Aufl., Stand März 2020 fortgeschritten sein.

III.2. Conditions related to the contract

III.2.3. Information about staff responsible for the performance of the contract

Obligation to indicate the names and professional qualifications of the staff assigned to
performing the contract

Section IV: Procedure

IV.1. Description

IV.1.1. Type of procedure

Competitive procedure with negotiation

IV.1.3. Information about a framework agreement or a dynamic purchasing system

IV.1.5. Information about negotiation

IV.1.8. Information about the Government Procurement Agreement (GPA)

The procurement is covered by the Government Procurement Agreement: no

IV.2. Administrative information

IV.2.2. Time limit for receipt of tenders or requests to participate

Date: 27/03/2023 Local time: 10:00

IV.2.3. Estimated date of dispatch of invitations to tender or to participate to selected candidates

Date: 14/04/2023

IV.2.4. Languages in which tenders or requests to participate may be submitted

German

IV.2.6. Minimum time frame during which the tenderer must maintain the tender

Duration in months: 3 (from the date stated for receipt of tender)

Section VI: Complementary information

VI.1. Information about recurrence

This is a recurrent procurement: no

VI.2. Information about electronic workflows

Electronic ordering will be used

Electronic invoicing will be accepted

VI.3. Additional information

Bei der Abgabe des Teilnahmeantrags / Angebotes über die Vergabeplattform ist zu berücksichtigen, dass aufgrund einer gegebenenfalls großen Datenmenge eine vollständige Übertragung des Angebotes längere Zeit in Anspruch nehmen kann. Es ist daher vom Bieter ausreichend Zeit für das Hochladen des Teilnahmeantrags / Angebotes auf die Vergabeplattform einzukalkulieren. Zudem ist zu berücksichtigen, dass für die elektronische Abgabe des Teilnahmeantrags / Angebotes über die Vergabeplattform ein kostenloses Tool erforderlich ist, welches eine separate Installation notwendig macht. Es wird deshalb empfohlen, rechtzeitig vor Ablauf der Abgabefrist für den Teilnahmeantrag / das Angebot die Übermittlung des Teilnahmeantrags / Angebots zu testen. Bei technischen Problemen und Fragen in diesem Zusammenhang sind auf der Vergabeplattform weitergehende Informationen und Kontaktmöglichkeiten zum Support benannt.

Antworten zu Bewerber-/Bieterfragen sowie aktualisierte oder weitere Vergabeunterlagen, welche sämtliche Bewerber / Bieter betreffen, werden vom Auftraggeber auf der Vergabeplattform gemäß Abschnitt I.3) der Auftragsbekanntmachung zur Verfügung gestellt. Für die Abgabe des Teilnahmeantrags / Angebots ist jeweils die aktuellste Version der auf der Vergabeplattform eingestellten Vergabeunterlagen maßgebend. Die Bieter müssen daher sicherstellen, dass sie regelmäßig und insbesondere unmittelbar vor Abgabe ihres Teilnahmeantrags / Angebots prüfen, ob seitens des Auftraggebers zusätzliche Informationen oder Unterlagen zur Verfügung gestellt oder Bewerber-/Bieterfragen beantwortet wurden, welche für Abgabe des Teilnahmeantrags / Angebotes zu beachten sind.

VI.4. Procedures for review

VI.4.1. Review body

Official name: Vergabekammer Baden-Württemberg im Regierungspräsidium Karlsruhe

Postal address: Durlacher Allee 100

Town: Karlsruhe

Postal code: 76137

Country: Germany

E-mail: vergabekammer@rpk.bwl.de

Telephone: +49 721926-8730

Fax: +49 721926-3985

VI.4.3. Review procedure

Precise information on deadline(s) for review procedures:

Es gelten die Bestimmungen des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB).

Hinsichtlich der Einleitung von Nachprüfungsverfahren wird auf § 160 GWB verwiesen. Dieser lautet:

(1) Die Vergabekammer leitet ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein.

(2) Antragsbefugt ist jedes Unternehmen, das ein Interesse an dem öffentlichen Auftrag oder der Konzession hat und eine Verletzung in seinen Rechten nach § 97 Absatz 6 durch Nichtbeachtung von Vergabevorschriften geltend macht. Dabei ist darzulegen, dass dem Unternehmen durch die behauptete Verletzung der Vergabevorschriften ein Schaden entstanden ist oder zu entstehen droht.

(3) Der Antrag ist unzulässig, soweit

1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt,

2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,

3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,

4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrags nach § 135 Absatz 1 Nummer 2. § 134 Absatz 1 Satz 2 bleibt unberührt.

Hinsichtlich der Information nicht berücksichtigter Bieter gelten die §§ 134, 135 GWB.

VI.5. Date of dispatch of this notice

23/02/2023